

”

Kreativität
Charles

”

Ganz schön viel, denke ich... dass meine Meinung als Schülerin wichtig ist und es in der Schule vorrangig darum gehen sollte, was ich brauche – mich aufzuregen, wenn etwas nicht so gut läuft – dass man auch in kurzer Zeit viel lernen kann und dabei wahrscheinlich sogar effektiver – dass ich nicht will, dass Schule und Noten der Schwerpunkt in meinem Leben sind – mündliche Prüfungen abzulegen.

M.

”

Dass es Wichtigeres im Leben gibt als Wissens-Aneignung. Frei nach dem Motto „Phantasie ist wichtiger als Wissen, denn Wissen ist begrenzt“. Ich bin sehr froh, dankbar und glücklich darüber, dass ich mich in meinen prägenden Kindheits- und Jugendtagen nicht endlos mit theoretischem Wissen vollballern musste: Klassenarbeiten, Kurzttests, Vokabeln, Zeugnisse, Hausaufgaben ... sondern dass ich mich mit anderen Dingen füllen durfte. Und womöglich weiß ich in einigen Bereichen weniger als Schüler von einer Regelschule. Das ist mir aber egal, dafür weiß ich in anderen Bereichen sehr viel, habe die intrinsische Motivation nicht verloren, lerne fürs Leben gern und bin glücklich, weil ich weiß, was ich kann und will.

Annika

Antworten von Ehemaligen

Was hast du an der FAS (für dich) gelernt?

FAS
Ehemalige

Wir waren dabei!

”

Wenn ich mir etwas vornehme, kann ich das auch erreichen und es ist okay und richtig, den eigenen Interessen zu folgen, auch wenn andere dem nicht zustimmen.

Jona

”

Dass Lernen Spaß machen kann. Dass der eigene Weg für einen selbst der beste ist. Wie ich selbst funktioniere, was ich kann/mag. Dass ich alle Herausforderungen in meinem Tempo bewältigen kann.

Robert

”

Ich glaube, an der FAS konnte ich meine Neugier und Lust zu lernen eine lange Zeit ausleben, was ich vermutlich in einer Regelschule nie so erlebt hätte. Außerdem habe ich Selbstständigkeit gelernt und meine Ideen in Projekte umzusetzen.

Hannah

”

Neben kursrelevanten Sachen habe ich viel über mich gelernt und wie ich mich dazu bringe, zu arbeiten und in Ruhe in meinem Tempo alleine zu lernen. Ich hatte Raum, mich selbst zu entdecken und über mich zu reflektieren. Ich konnte lernen, wie ich mir selber helfe und wie man mit Menschen umgeht.

Levi

”

Ganz viel, aber mehr unterbewusst, als dass man es so in Worte fassen könnte. Zum einen vielleicht, dass ich es geschafft habe zu lernen, wie etwas auch anders sein kann und man sich selbst Sachen beibringen kann.

Ruben

”

Selbstständigkeit und Organisation. Vertrauen in meine Fähigkeiten.

Antonia

”

Kung Fu, damit einher: Körperbeherrschung, Willenskraft und geistige Stärke.

Julian

”

Mich kreativ zum Ausdruck zu bringen. Dass eine offene und ehrliche Kommunikation eine der wichtigsten Grundlagen für die zwischenmenschliche Begegnung ist. Selbstorganisation, meine Zeit effektiv zu nutzen.

Johanna

”

Dass man wertvoll ist und einfach Mensch sein kann, ohne Druck und Erwartungen von anderen.

Kira

”

Die eigene Meinung zu vertreten und Probleme benennen zu können. Konflikte zu thematisieren, zu besprechen und eine Lösung zu finden, die für beide Parteien passt. Eigene (neu entdeckte) Fähigkeiten kennen und lieben zu lernen. Dingen, die einen bereichern, weiter nachgehen zu dürfen. Sich nicht verunsichern zu lassen, sondern sich immer selbst zu reflektieren und dabei Selbstvertrauen zu gewinnen.

Janina

”

Eigenverantwortung

Cécile

”

Eigenverantwortlich zu sein und sich Hilfe suchen zu können, bei Dingen, die man nicht versteht.

Vivian

”

Klassenfahrten organisieren, Flaggenkampf, Fangen und Treibsand spielen, kreativ sein, Theaterspielen, respektvoller Umgang und respektvolle Kommunikation mit anderen, andere Meinungen akzeptieren, selbstständig sein und vieles mehr.

Anna Lena

”

rücksichtsvoll zu sein

Cléo

”

Interesse am Lernen und das eigenständige Lernen. Außerdem habe ich gelernt, wie man verschiedene Projekte angeht und sie plant.

Lara